

Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen **Umsatzerlöse** aus der Lieferung von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekonsolen und integrierten Schaltkreisen, für die der Leistungsempfänger (Kunde) die Steuerschuld trägt (Reverse Charge). Voraussetzung für die Durchführung der Änderungen ist das **Update 06/2015**.

Die Erlöse nach § 13b Abs. 5 UStG werden in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in Zeile 39 (Feld 68) ausgewiesen.

Wichtiger Hinweis zu den Sachkonten:

Wenn Sie auch andere Umsatzerlöse nach § 13b UStG anmelden müssen (Leistungen von EU-Unternehmen, Umsätze aus dem Inland, z. B. Bauleistungen, Schrott, Metalle), benötigen Sie in der ABF-FIBU hierfür getrennte Konten. Die Anleitungen für die anderen Leistungsarten beinhaltet dieselben Kontonummern wie diese Beschreibung. **Bitte legen Sie jeweils separate Konten an.**

Um die Ausweisung der Beträge in der UST-Voranmeldung zu ermöglichen, sind folgende Aktivitäten Ihrerseits erforderlich:

Sachkonten-Stamm

Sie müssen im Sachkonten-Stamm einige neue Konten anlegen. Die nachfolgenden Aufstellungen enthalten exemplarisch Konten für den SKR03.

Wenn Sie einen anderen Kontenrahmen verwenden oder getrennte Konten für verschiedene Leistungsarten benötigen, erfragen Sie die entsprechenden Konto-Nummern bei Ihrem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

Konto	Bezeichnung	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49	Feld 75
8337	Umsatzerlöse nach Par. 13b UStG	68	3	1	14

Sollten Sie bereits Erlöskonten für diese Umsätze angelegt haben, prüfen Sie bitte, ob im Feld 45 die "3" hinterlegt ist. Außerdem müssen Sie im Feld 75 das Kennzeichen "14" ergänzen. Bei einer Neuanlage nehmen Sie ein steuerfreies Erlöskonto als Kopiervorlage.

Analog zu Ihren Skontoaufwands-Konten Inland sind separate Konten für Skonto aus Umsätzen nach § 13b UStG anzulegen, wobei das auf "0" endende Basis-Konto aus programmtechnischen Gründen ebenfalls zu erfassen ist.

Skontoaufwand Inland	Skontoaufwand 13b UStG	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49
8730 (Skonto 0 %)	8750 (Basiskonto)	68	3	1
8736 (Skonto 19 %)	8756 (Skonto 19 %)	68	3	1

Die obige Kontonummern 8750 und 8756 sind Beispiele. Sie können auch andere Nummern verwenden, benötigen aber ein Konto mit der Endziffer 0 und eines mit der Endziffer Ihrer anderen 19%-Skontokonten.

Falls Sie eine Kontrolle Ihres Kontenplans durch ABF wünschen, drucken Sie die entsprechenden Seiten des Sachkontenplans BEBU+UST (M03-15-03) aus und faxen Sie ihn an 0 61 06 / 84 96 66.

Firmenstamm

Im Anschluss an die Sachkonten-Anlage ergänzen Sie bitte das Basis-Skontoaufwandskonto in folgendem Firmenstamm-Satz **PARB1B** im Feld [Inhalt-4]:

M000		ABF-ORIG I0001A Firmenstamm 31.12.08/19.11.09	
Firmen-Nr	01: 01		
Suchkriterium	02: PAR13M		
lfd.-Nr	03: 1900		
Sprach-KZ	04: 01		
Sperrkennz.	05:		
Update-Berecht.	06:		
Inhalt-1	09:	123456789012345678901234567890123	
Inhalt-2	10:		
Inhalt-3	11:		
Inhalt-4	12: 01 0008750	123456789012345678901234567890123	
Eingabe OK ?		1 2 3	

<Enter>=OK, 1=zurueck zum ersten Eingabefeld, L=loeschen
 ESC Ende 1 2 3 4 F5 Prog 6 Copy 7 Feld 8 9 F2

Die ggf. bereits hinterlegten Konten für die Buchung von Eingangsrechnungen in den Feldern [Inhalt-1] bis [Inhalt-3] bleiben unverändert.

Debitoren-Kennzeichnung (Personenkten-Stamm)

Damit bei der Zahlungsverbuchung von Ausgangsrechnungen nach dem Reverse-Charge-Verfahren in der FIBU die automatische Skontobuchung erstellt werden kann, müssen Sie bei den betroffenen Debitoren im Personenkten-Stamm im Feld 49 das Kennzeichen "6" (= Steuer § 13b Mobilfunk) hinterlegen.

Betrifft diese Kennzeichnung nicht nur einzelne Kunden, sondern eine größere Anzahl, haben Sie die Möglichkeit, über ein Hilfsprogramm bei allen inländischen Kunden das Kennzeichen "4" automatisch eintragen zu lassen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an die ABF-Hotline.

TOP-SYSTEM I0030A		Personenktenstamm 17.06.15/17.06.15	
Filiale :	1	Suchbegriff :	WALLICH
		Papier-Wallich Heusenstammer Str. 45 63071 Offenbach	
Konto-Nr	09: 10005	Konto-Art	10: D
		Whrg.	11: 1 EUR
		Unterkonto	13: 0
Bezeichnung Unterkonto	14:		
Lief.-Konto	15:	Zahlungsart: 5 Einzugs ermächtigung	
Bank-Kto-Nr	17: 13197391	BLZ	: 50040000 Commerzbank Frankfur Fr
WKU/WE	35: 4 WKU - Pauschal	0 bei Kreditor Standard-BAP fue	
OP/Bonit.	39: 1 OP-Schnellauszifferung	0 Bonitaet (ohne Einstufung)	
Zins/M-Ko.	43: 0 kein kundenindiv. Zinssatz	0 keine kundenindividuellen Mah	
ZT/Rev.Ch.	47: 1 Bankeinzug/LU monatlich	6 USt Par.13b Mobilfunk	
IBAN/Kto	51: I DE93562900000089736648	BIC 53:	
Transfer	54: 0	Eingabe OK ?	

<Enter>=OK, 1=1.Eingabefeld, L=loeschen, 2=Bankadr. Ausl., I=Info, S=SEPA-Mandat
 ESC Ende 1 Mask 2 3 4 F5 Prog 6 Copy 7 Feld 8 9 F2

Import von Ausgangsrechnungen

Über die Import-Schnittstelle können neben Rechnungen mit Mehrwertsteuer bzw. Rechnungen, die ohne Steuer mit Verweis auf die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers (Reverse Charge) erstellt wurden, jetzt auch Rechnungen übernommen werden, die sowohl Positionen mit Mehrwertsteuer als auch Reverse-Charge-Positionen enthalten.

Buchungserfassung - manuelle Erfassung von Ausgangsrechnungen

Die manuelle Erfassung von "gemischten" Ausgangsrechnungen mit BAP 214 (AR mit verschiedener Steuer) ist nur möglich, wenn die Zahlung ohne Skontoabzug erfolgt, da die automatische Verbuchung der Skontobeträge pro Steuertatbestand z. Zt. nur bei importierten Rechnungen erfolgen kann.

Eine "gemischte" Rechnung mit Skontoabzugs-Möglichkeit muss bei der manuellen Erfassung weiterhin in 2 getrennten Buchungen erfasst werden.

Buchung von Zahlungen mit Skontoabzug

Der Skontoabzug bei der Zahlung einer Reverse-Charge-Rechnung muss nicht mehr separat als Gutschrift gebucht werden, sondern kann durch Eingabe von "S" bzw. "-" automatisch gebucht werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

Erhält der Kunde ausschließlich Rechnungen mit Mehrwertsteuer und zahlt er mehrere Rechnungen unter Abzug von Skonto, können Sie diesen - wie bisher - wahlweise pro Rechnung eingeben oder nach Auswahl der letzten Rechnung den kompletten Differenzbetrag als Skonto verbuchen.

Dasselbe gilt, wenn der Kunde ausschließlich Reverse-Charge-Rechnungen erhält.

Erhält der Kunde sowohl Rechnungen mit MWSt als auch steuerfrei (Reverse-Charge) bzw. "gemischt", müssen Sie beim Buchen der Zahlung den Skonto pro ausgewählter Rechnung eingeben, da bei Eingabe des kompletten Differenzbetrags bei der letzten Rechnung der Skonto nur auf das Skontoaufwandskonto gebucht wird, das aufgrund der Steuer in der letzten Rechnung vom Programm ermittelt wird.

Darstellung auf den Konten

Die Umsätze werden auf den Sach- und Personenkonten mit dem Buchungstext "Par. 13b UStG Mobil" dargestellt.

Darstellung in der USt-Voranmeldung

Umsatzerlöse und Skontoaufwand nach § 13b Abs. 5 UStG werden in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in Zeile 39 (Feld 68) ausgewiesen.